

Der erste Spatenstich am Philosophendamm erfolgte am 17. Februar 1851. Als erster Bahnhof von Königsberg wurde er am 2. August 1853 von König Friedrich Wilhelm IV. eröffnet, vier Jahre vor Fertigstellung der Brücken über Weichsel und Nogat. Mit der Bahnhofshalle von 126 Metern Länge und 33 Metern Breite war der Ostbahnhof einer der modernsten Bahnhöfe seiner Zeit. Ein Mittelbahnsteig und zwei Seitenbahnsteige boten vier Zügen Bahnsteigkanten. Zwei weitere Bahnsteigkanten lagen noch außerhalb der Bahnhofshalle. Sie dienten ab 1889 vornehmlich den Zügen in Richtung Labiau – Tilsit. – Sein Name stammt von der „Ostbahn“, die zwischen Berlin über Königsberg nach Rußland verkehrte. Mit dem Bau des Hauptbahnhofes wurde 1929 der Zugverkehr eingestellt.